



Wien, 28. März 2006

Pressemeldung

Vertreter ökumenischer Räte treffen sich in Wien

Vertreter ökumenischer Räte aus Nachbarländern trafen sich am 26./27. März 2006 in Wien. Die ökumenischen Räte aus Polen, der Slowakei, der tschechischen Republik und Ungarn waren vertreten. Diese Treffen ökumenischer Räte, initiiert durch den Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich, finden seit vier Jahren an verschiedenen Orten statt. Dieses Mal hat wieder der ÖRKÖ nach Wien eingeladen. Das Treffen fand im Kirchenamt der Evangelischen Kirche A.B., 1180 Wien, Severin Schreiber Gasse 3, statt. Bischof Mag. Herwig Sturm als neuer Vorsitzender des ÖRKÖ war Gastgeber und leitete die Besprechungen.

Zuerst gab es eine gegenseitige Information über laufende Projekte und die aktuelle ökumenische Arbeit. Neben spezifischen Problemen des jeweiligen Landes ist die Herausforderung der Migration überall aktuell und brennend.

Über die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Porto Alegre ist durch Pfr. Ondrej Prostrednik (SK) und Superintendentin Luise Müller (A) informiert worden. Beide waren als offizielle Delegierte ihrer Kirchen in Porto Alegre. Die offene und kritische Diskussion hat bewußt gemacht, daß es zur Einrichtung des Weltkirchenrates keine Alternative gibt. Es wurde aber auch deutlich, daß der Weltkirchenrat vom Einsatz und dem Engagement seiner Mitglieder lebt. Die Teilnehmer an diesem Treffen signalisierten Bereitschaft zu stärkerer Kooperation auf regionaler Ebene und mit dem Weltkirchenrat in Genf. Die verschiedenen Räte wollen die in Porto Alegre formulierten Fragen zum Verständnis von Einheit der Kirchen diskutieren und beantworten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Gespräche war die 3. Europäische Ökumenische Versammlung, die im September 2007 in Sibiu/Hermannstadt, Rumänien, stattfinden soll. Die Vorbereitungen laufen auf recht unterschiedliche Weise. Einigkeit bestand darüber, daß dem Unterthema »Hoffnung für Erneuerung und Einheit in Europa« verstärkt Beachtung geschenkt werden muß.

Ein nächstes reguläres Treffen ist für März 2007 in Budapest vorgesehen. Über alle anderen Initiativen wollen sich die ökumenischen Räte gegenseitig informieren.

*Helmut Nausner
Pressesprecher*

